

I N H A L T

- 4 C. Schaner-Wolles/
J. Siegmüller: **Lexikalische Entwicklung und die Schnittstelle zu syntaktischen Bereichen bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen**
- 8 P. B. Marschik/
H. Einspieler/
R. Vollmann/C. Einspieler: **Lexikonerwerb im zweiten und dritten Lebensjahr: Wie viel erzählen uns die ersten Wörter?**
- 15 J. Siegmüller: **Einflüsse von Frequenz und Erwerbssalter auf das Benennen bei Kindern mit Wortfindungsstörungen**
- 21 C. Kauschke: **Sprachliche Profile bei Kindern mit spezifischen Sprachentwicklungsstörungen**
- 29 J. Siegmüller/C. Herzog/
H. Herrmann: **Syntaktische und lexikalische Aspekte beim Verstehen von Informationsfragen - Ein Vergleich zwischen Kindern mit spezifischer Sprachentwicklungsstörung und ungestörter Sprachentwicklung**
- 36 R. Schönweiler/
D. Mergardt/M. Raap: **Pilotstudie zur Effektivität der Stimmübungstherapie mit NMEPS-Reizstrom und der Nasalierungsmethode**
- 43 K. Ellger: **Schlaganfall - Informativ Neuigkeiten zusammengefasst**
- 46 Rubrik: Nachrichten
- 48 Rubrik: Termine
- 56 Rubrik: Tagungsberichte
- 62 Rubrik: Rezensionen
- 72 Rubrik: Stichwortverzeichnis 2004
- 75 Rubrik: Journal
- 80 Rubrik: Vorschau/Manuskriptrichtlinien
- 81 Rubrik: Impressum

SPRACHEN LEBEN

Es wird viel geschimpft über das „Neudeutsch“, durchtränkt vor allem von Amerikanismen. Dabei ist es Fakt, dass Deutsch auch andere Kulturen belebt.

Nicht nur, dass weltweit mehr als 100 Millionen Menschen Deutsch sprechen, auch andere Sprachen werden vom Deutschen beeinflusst.

Am erfolgreichsten und wissenschaftlich belegbar sind da die terminologischen Begriffe wie *Nickel* und *Quarz* (in mindestens zehn Sprachen), *Zink* (in neun anderen Sprachen) und das chemische Element *Wolfram* (in mindestens sechs Sprachen). Wohl politisch bedingt folgen in dieser Hitliste Begriffe wie *Leitmotiv*, *Ostpolitik*, *Weltanschauung* aber auch *Weltschmerz*, *Schweinehund* sowie *Angst* und *Zeitgeist*. Kulturgeschichtliche Zusammenhänge erklären die Übernahme von *Wunderkind*, *Walzer*, *Lied* oder *Kitsch*.

Für einen direkten Erfahrungsaustausch in Zeiten der zunehmenden Mobilität sprechen hingegen Begriffe wie *Brat- und Leberwurst*, *Sauerkraut*, *Brezel*, *Schnitzel*, *Gemütlichkeit*, *Kaffeeklatsch*, *Fräulein*, *Schwärmerei* und *Kindergarten*. Vor allem im angelsächsischen Sprachraum haben sich Mischbildungen und Eigenschöpfungen wie *apple strudel*, *beer stube* und *kitschy* entwickelt, aber auch der *hamburger* steht mit den deutschen Nordlichtern im (wenn auch nicht direkt nachvollziehbaren) Zusammenhang.

Sprachen sind lebendig, denn sie entwickeln sich durch Kontakte, werden ausgetauscht und bereichern sich gegenseitig.

Vielleicht könnten wir es ja noch beeinflussen, dass nicht unbedingt weitere kulinarische oder andere deutsche Begriffe wie *Liegestuhl* und *Handtuch* der Welt prägend in Erinnerung bleiben. Schöner wären da natürlich zum Beispiel *Wissensdurst* und *Aufgeschlossenheit* und andere so genannte „soft skills“.

Ihr L.O.G.O.S. INTERDISZIPLINÄR Team